

Gut Königsmühle

Ein Ort mit Geschichte

Gut Königsmühle liegt im Dortmunder Norden zwischen Mengede und Nette. Es ist ein großes landwirtschaftliches Anwesen, das seit dem Mittelalter besteht. Früher standen hier Mühlen an der Emscher. Das weitläufige Gehöft mit einem Gutshaus, Torhäusern, Stallungen und Nebengebäuden steht heute unter Denkmalschutz. Viele Rad- und Wanderwege führen von hier ins Münsterland und entlang der renaturierten Emscher als nördlicher Grenze des Ruhrgebietes mit seinen Industriedenkmalern.



Eine Idee wird Wirklichkeit: *LebensOrt* Gut Königsmühle

In Zukunft: Ein Ort für Menschen mit Behinderungen

Das zentrale Projekt auf Gut Königsmühle ist die Schaffung eines *LebensOrtes* für behinderte Menschen. Hier entstehen Wohn- und Arbeitsplätze. Der Hof soll Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Behinderung werden. Es werden Seelenpflegebedürftige (behinderte Menschen), ihre Eltern, Angehörigen und Betreuer mit Menschen aus den benachbarten Gemeinden zum Gedankenaustausch, zu geselligen und kulturellen Veranstaltungen zusammentreffen.

Leben: Eigenständig zu leben heißt für Menschen mit Behinderungen, eine Gemeinschaft zu finden, wo sie mit ihren unterschiedlichen Besonderheiten und Hilfebedarfen möglichst „normal“ leben können. Die geplante Wohn-gemeinschaft auf Gut Königsmühle muss nicht Wege zur „Teilnahme am normalen Leben“ erdenken, denn dieses wird reichhaltig auf dem Hof stattfinden.

Wohnen: Eigenständig wohnen können auch Menschen mit Behinderungen. In der Wohngemeinschaft auf Gut Königsmühle gehen diese Menschen den ihnen möglichen Lebensweg, weil sie dort in unterschiedlichen Formen je nach ihren Bedürfnissen professionell betreut werden.

Arbeiten: Eigenständig arbeiten können Menschen mit Behinderungen auf Gut Königsmühle in der produktiven Tierhaltung, in der Gärtnerei, im Hofladen, in noch zu errichtenden Werkstätten und im allgemeinen Hofdienst. Dabei unterstützen und begleiten sie erfahrene Mitarbeiter der Werkstätten Gottesegen.

Ein Ort der sozialen Vielfalt

Neben der Initiative *LebensOrt* werden auf Gut Königsmühle vielfältige weitere soziale Zwecke verwirklicht.

- Schon jetzt schaffen die Gärtnerei und die Landschafts- bzw. Höfpflege Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen; weitere Betätigungsfelder sind geplant.
- Im ehemaligen Gutshaus leben schon heute Jugendliche in einer Familie, die erzieherische Hilfen anbietet.
- Eine Kindergarteninitiative für Kinder von 3-6 Jahren hat ebenfalls schon ihre Arbeit begonnen. Demnächst öffnet eine Kindertagesstätte für Kinder von 0-3 Jahren.
- Gleichzeitig sollen angehende Erzieherinnen und Erzieher hier berufspraktisch ausgebildet werden.
- Mit der produktiven Tierhaltung wurde bereits begonnen; sie ist ein wichtiger sozialtherapeutischer Baustein für das Wohnen von Menschen mit Behinderungen

Ein Ort mit kulturellen Aktivitäten

Gut Königsmühle, die „Oase im Grünen“ am Rande des „Emscherparks“, ist ein Anziehungspunkt für die Menschen aus Nachbarschaft und Umgebung:

- Das Hofcafe in der ehemaligen Schmiede lädt Besucher zum Verweilen ein und bietet Fuß- und Radwanderern eine Raststätte und einen Ort der Begegnung
- Der Hofladen verkauft aus der eigenen Gärtnerei landwirtschaftliche Produkte aus biologisch-kontrolliertem Anbau in Demeter-Qualität



- Kinder und ihre Eltern können das Leben auf dem Lande (Abenteuerspiele, Märchenabende) erleben.
- Die Kinder erkunden Handwerke (Schmiede, Gärtnerei, Töpferei) und können in der Landwirtschaft arbeiten (Mitarbeit bei der Heuernte, beim Holz sammeln, beim Brotbacken)

Aber auch das geplante kulturelle Angebot in Form von Konzerten, Ausstellungen und Lesungen soll eine Brücke zur Nachbarschaft und zu Mitmenschen schaffen.

Der Eigentümer

Der Eigentümer von Gut Königsmühle ist seit 2006 der vor mehr als dreißig Jahren gegründete Verein Pädagogisch Soziales Zentrum Dortmund e.V. (kurz: PSZD), der für seine Mitgliedsvereine vorrangig die baulichen Voraussetzungen für vielfältige sozialpädagogische Arbeit schafft. Sehr früh haben sich der Vorstand des PSZD e.V. und der Vorstand des Christopherus-Haus e.V. dafür ausgesprochen, gemeinsam auf Gut Königsmühle ein integratives Projekt mit dem Arbeitstitel *LebensOrt* zu verwirklichen. In langwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Behörden ist es gelungen, Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen als förderfähig anerkannt zu bekommen. Gut Königsmühle gehört damit zu den vier vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Modellprojekten.



Der Betreiber:

Mit dem Christopherus-Haus e.V. als Betreiber des Wohnheimes und der Wohnstätte wird sich auf Gut Königsmühle ein Träger engagieren, der seit über vierzig Jahren in Dortmund, Bochum und Witten ein vielfältiges Angebot für Menschen mit Behinderung vorhält. Die geplanten Ausenarbeitsplätze sind organisatorisch in die Werkstätten Gottessegen integriert.

Der Freundeskreis Gut Königsmühle e.V.

Der Freundeskreis wurde 2006 gegründet und möchte Mitglieder werben, um ein Netzwerk von Unterstützern zu schaffen. Der Freundeskreis möchte aber auch finanzielle Mittel sammeln, weil viele notwendige und sinnvolle Dinge durch die öffentliche Finanzierung nicht abgesichert sind. Jede Spende hilft! Ihr ganz privates Engagement vor Ort bietet Chancen. Sie können sich jederzeit davon überzeugen, dass Ihre Spende sinnvoll verwendet wird.

Wenn Sie das Projekt *LebensOrt* – Gut Königsmühle unterstützen möchten, erbitten wir eine Spende auf das Konto des [Freundeskreises Gut Königsmühle e.V.](#)

Konto: 6368600300

Bank: Volksbank Dortmund (BLZ: 441 600 14)

Wenn sie Mitglied des Vereins werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Karl-Heinz Siepe, Hollmannstr. 26, 44229 Dortmund

0231 73 78 07 • khsiepe@versanet.de

Antragsformulare und die Satzung des Vereins finden Sie auch unter www.freundeskreis-gut-koenigsmuehle.de

[Der Freundeskreis Gut Königsmühle e.V.](#) ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss. Zur Vorlage beim Finanzamt erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

LebensOrt Gut Königsmühle

Dortmund

